Niederschrift
Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde "Elbe-Heide"

Sitzungstermin:	Montag, 14.10.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	"Bürgerhaus Am Köhlerberg" 46/48 im OT Hillersleben Siedlung der Gemeinde Westheide

Anwesend sind:

Verbandsgemeinderat

Herr David Bahrendt
Herr Dirk Bindemann
Herr Egbert Fitsch
Herr Ralf Ganzer
Herr Christoph Glase
Herr Klaus Horstmann
Herr Dieter Hübsch
Herr Hartmut Jahn
Herr Hartmut Kositzki
Herr Dr. rer. nat. Christian Kroll
Herr Andreas Lemke
Herr Axel Meyer
Herr Carsten Miehe
Frau Heidemarie Nielebock
Frau Bettina Roggisch
Herr Marco Schönrock
Frau Doreen Stute-Domagalla
Herr Fabian Tietz

Beratende Mitglieder

Herr Eckhard Liebrecht

Verbandsgemeindebürgermeister

Herr Thomas Schmette

Schriftführer

Frau Kerstin Lauenroth

Es fehlen:

Verbandsgemeinderat

Herr Mathes Butz	-entschuldigt-
Herr Jens Hollenbach	-entschuldigt-
Herr Dyrk Ruffer	-entschuldigt-
Herr Jonas Samsel	-entschuldigt-

Beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Großmann	-entschuldigt-

Herr Hans Hirche -entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
3 Verpflichtung zweier ehrenamtlicher Mitglieder des Verbandsgemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Verbandsgemeinderates
Vorlage: MV-VG/0552/2019
4 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.07.2019
5 Einwohnerfragestunde
6 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
7 Ernennung von Führungskräfte in der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Elbe-Heide
Vorlage: BV-VG/0543/2019
8 Benennung der Mitglieder des Vergabeausschusses
Vorlage: BV-VG/0546/2019
9 Benennung der Mitglieder des Ausschusses für Angelegenheiten des Schmutz- und Niederschlagswassers und des Trinkwassers
Vorlage: BV-VG/0549/2019
10 Bennennung eines Vertreters für den Kreisseniorenrat des Landkreises
Vorlage: BV-VG/0538/2019
11 Überplanmäßige Aufwendung für die Kostenerstattung "Zentrale Vergabestelle"
Vorlage: BV-VG/0536/2019
12 Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe-Heide
Vorlage: BV-VG/0544/2019
13 Wasserwehrsatzung der Verbandsgemeinde Elbe - Heide
Vorlage: BV-VG/0541/2019
14 Anbau Verwaltungsgebäude Rogätz, Bestätigung Bauprogramm
Vorlage: BV-VG/0548/2019
15 Aufhebung Sperrvermerk Grundschule Zielitz, Anlagen im Bau (20/211160/09632)
Vorlage: BV-VG/0537/2019
16 Mitteilung zur Festlegung 1 aus der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 11.07.2019
Vorlage: MV-VG/0545/2019
17 Anfragen und Anregungen
20 Handlungsbevollmächtigung für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF zur Vegetationsbrandbekämpfung
Vorlage: BV-VG/0554/2019
24 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

25 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates, Herr Ralf Ganzer, begrüßt alle anwesenden Verbandsgemeinderatsmitglieder, Kamerad Henrik Riebau, Herrn Schroth vom Büro ARC architekturconzept GmbH Magdeburg, Herrn Eicke – Pressevertreter sowie einige Bürger. Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anzahl der anwesenden Verbandsgemeinderatsmitglieder **(19 von 23)** ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Herr Schmette beantragt die Änderung der Tagesordnung wie folgt:

- Streichung des Tagesordnungspunktes (TOP) 20 – *Vergabe Bauleistungen Grund- und Sekundarschule Zielitz*

Die Vorlage wurde als Tischvorlage nachgereicht aufgrund der späten Zuarbeit vom Ingenieurbüro. Nach Rücksprache mit Herrn Schroth ist es ausreichend, wenn diese Thematik im neu zu bildenden Vergabeausschuss am 28.10.2019 beraten wird.

- TOP 23 – *Nachtragsvergaben - Energetische Sanierung Grundschule Zielitz, Stark III* **als TOP 18.1** zu behandeln, um zu ermöglichen, dass Herr Schroth im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verbleiben und Ausführungen zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten machen kann.
- als neuen TOP 20 Tischvorlage Beschluss-Nr. BV-VG/0554/2019 *Handlungsbevollmächtigung für die Anschaffung eines TLF*

Herr Schmette hatte erst am Freitag Kenntnis von der Zuwendungsvereinbarung des Landes, die Anlage zu dem vorgenannten Beschluss ist. In der heutigen Sitzung soll die Thematik erläutert und Herr Schmette zur vertraglichen Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages ermächtigt werden.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 19 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

zu 3 Verpflichtung zweier ehrenamtlicher Mitglieder des Verbandsgemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Verbandsgemeinderates
Vorlage: MV-VG/0552/2019

Herr Dyrk Ruffer ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates verpflichtet Herrn Dr. Kroll auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten. Er verliest folgenden Text:

„Hiermit verpflichte ich Herrn Verbandsgemeinderatsmitglied Dr. rer. nat. Christian Kroll entsprechend § 30 Abs. 3 i.V.m. §§ 32, 33 KVG LSA auf die ihm obliegenden Pflichten und weise auf die Regelungen zur Haftung nach § 34 KVG LSA hin.

Weiterhin weise ich darauf hin, dass die Verpflichtung mit der Niederschrift aktenkundig gemacht wird."

Herr Dr. Kroll nimmt die Verpflichtung zur Kenntnis.

zu 4 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.07.2019

Zu der Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2019 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. Die Niederschrift wird mit **19 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.**

zu 5 Einwohnerfragestunde

Frau Herta Wilke spricht den Verkauf des *Bäckerganges* in Hillersleben Dorf an. Sie erkundigt sich danach, warum sie nicht vor dem Verkauf gefragt wurde, ob sie dieses Grundstück kaufen möchte. Dies war schon immer die Zufahrt zu ihrer Scheune.

Da von den Verbandsgemeinderäten den Vorgang niemand kennt, erläutert Herr Jahn, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Westheide, die damalige Entscheidung des Gemeinderates der Gemeinde Westheide. Herr Hirche hat von dem Vorgang Kenntnis. Nach Meinung von Herrn Jahn ist dies nun eine Angelegenheit für die Schiedskommission; diese Information hat Frau Wilke auch erhalten.

Herr Schmette teilt mit, dass der Verbandsgemeinderat die Entscheidung des Gemeinderates der Gemeinde Westheide nicht beeinflussen und der Verkauf aus dem Jahr 2010 nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Da der Nachbar von Frau Wilke ein Grundstück von der Gemeinde Westheide erworben hat, ist dies keine Angelegenheit für die Schiedsstelle. Der Verkauf war nicht rechtswidrig.

Herr Thiele aus Hillersleben Siedlung spricht das ehemalige Vereinshaus und den ehemaligen Kindergarten an. Dort nutzt der Taubenverein einige Räume. Da das Vereinshaus vermutlich abgerissen werden soll, möchte der Taubenverein Teile des Inventars übernehmen, bevor dieses entsorgt wird. Der bauliche Zustand des Gebäudes lässt mittlerweile zu wünschen übrig. Herr Thiele hat dies bereits mehrfach angesprochen.

Herr Schmette und Herr Jahn sagen zu, dieses Anliegen mit dem Bürgermeister zu besprechen.

Weiter informiert Herr Thiele darüber, dass die Ohrebrücke vor der Ortschaft Meseberg eine Gefahr darstellt. Die Dielung muss dringend ausgebessert werden. Das Thema wurde mehrfach angesprochen.

Herr Schmette bestätigt, dass diese Thematik mehrfach im Gemeinderat besprochen wurde. Es wurden die Kosten für eine Sanierung vorgestellt. Der Gemeinderat hat dann entschieden, die Ohrebrücke nicht zu reparieren und nicht mehr freizugeben,

da doch erhebliche Kosten entstehen würden. Eine Ausbesserung der Dielen ist hier bei weitem nicht ausreichend.

Herr Jahn ergänzt, dass für diese Brücke damals ein Gutachten erstellt worden ist. Aufgrund der erheblichen Mängel kam nur eine Option in Frage - der Abriss. Die damaligen Kosten für den Abriss würden ca. 80 T€ betragen. Kostenseitig hätte sich die Gemeinde das damals nicht leisten können. Perspektivisch kann die Brücke nicht wieder aufgebaut werden.

Herr Burkhardt spricht den Breitbandausbau in der Gemeinde Westheide an. Die Gemeinde bzw. auch der Landkreis haben 2017 den Antrag der Telekom bei der Bundesnetzagentur auf Installation von VDSL-Technik abgelehnt, so die Auskunft der Technik-Niederlassung Ost der Telekom. Wenn die Zustimmung erteilt worden wäre, hätten die Bürger seit ungefähr zwei Jahren schon die VDSL-Leistung mit einer Leistungsfähigkeit von bis zu 100 mbit/s. in Anspruch nehmen können. Aus beruflichen Gründen benötigt Herr Burkhardt ein schnelles Internet. Die Befragung der Bürger in Hillersleben hat eine Quote ergeben, die weit unter den angestrebten 60 % liegen. Auf das Anschreiben vom 21.08.2018 an Herrn Schmette wurde Herrn Burkhardt mitgeteilt, dass es sein kann, dass Hillersleben aus dem Cluster herausgelöst wird. Nach Aussage von Herrn Schmette ist VDSL keine hinnehmbare Lösung. Herr Burkhardt erkundigt sich danach, wie es weitergehen soll.

Herr Schmette teilt mit, dass die Verbandsgemeinde kein VDSL ausbauen wird, was auch die Mehrheit des Verbandsgemeinderates beschlossen hat. Mittlerweile wurden Planungen beauftragt für die Gemeinden Angern und Burgstall; auch die entsprechenden Bauaufträge erteilt. Für die Gemeinde Westheide wurde seit Juli 2019 die Freigabe der Planungsleistung erteilt. Mit der Entwurfsplanung für den OT Born ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Bis zum 14.11.2019 wurde dem Planungsbüro eine Frist gesetzt, auch die Entwurfsplanung für die Ortsteile Hillersleben Dorf, Hillersleben Siedlung und Neuenhofe der Gemeinde Westheide vorzulegen.
Weiter informiert Herr Schmette darüber, dass nach wie vor die Bildung eines gemeinsamen Clusters mit der benachbarten Gemeinde Niedere Börde mit den Ortsteilen Vahldorf und Meseberg und ggf. Weiteren favorisiert wird, um Kosten zu sparen und die Wirtschaftlichkeit in dem Gebiet erreichen zu können. Inwieweit die Quote ausreicht, um tatsächlich einen Bauauftrag auszulösen, ergibt sich aus den in der Planung ermittelten Kosten. Dazu wird Herr Schmette dem Verbandsgemeinderat dann eine Entscheidung vorlegen.

Herr Glase sagt aus, dass Herr Schmette ihm die Schachtgenehmigung, die die Telekom von der Verbandsgemeinde 2017 erhalten hat, vorlegen wird; insofern es eine Genehmigung gibt.

Herr Schmette ergänzt, dass die Genehmigung automatisch gilt, wenn nicht innerhalb von drei Monaten eine Genehmigung erteilt wurde.

Herr Glase führt fort, dass nach Auskunft der Telekom von Erteilung der Schachtgenehmigung bis zur Fertigstellung der Maßnahme ca. 9 Monate benötigt werden. Herr Glase wird mit der Telekom das Gespräch führen.

Herr Schmette verbietet es, dass jemand anderes im Namen der Verbandsgemeinde mit der Telekom in Verbindung tritt. Es teilt mit, dass es mit der Telekom keine Rechtsstreitigkeiten gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Burkhardt teilt Herr Schmette mit, dass der Breitbandausbau in der Gemeinde Westheide im Jahr 2020 erfolgen wird, insofern der Verbandsgemeinderat nach der Planung eine positive Entscheidung trifft.

Frau Wilke erkundigt sich danach, wie das viele Laub in der Krugstraße entsorgt werden kann und was mit den schweren Fahrzeugen dort geschieht, da die Straße für solche Fahrzeuge nicht geschaffen ist.

Herr Schmette wird die erste Anfrage an den Bürgermeister der Gemeinde Westheide weitergeben, da hier die Gemeinde zuständig ist. Die zweite Anfrage wird Herr Schmette an die Polizei im Haus weiterleiten, da die Überwachung des fließenden Verkehrs Aufgabe der Polizei ist.

zu 6 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Herr Schmette spricht die Organisation der Rundreise der Verbandsgemeinderäte mit geplanter Besichtigung einiger Feuerwehrgerätehäuser an. Als Termin wird Samstag, der 09.11.2019 vorgeschlagen. Über Ablaufplan und Fahrdienst wird in einer gesonderten Einladung informiert.

Die Verbandsgemeinderäte haben keine gegenteiligen Auffassungen.

zu 7 Ernennung von Führungskräfte in der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Elbe-Heide
Vorlage: BV-VG/0543/2019

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt auf seiner Sitzung am 14.10.2019 folgende Berufungen in das Ehrenbeamtenverhältnis:

Mit Wirkung vom 14.10.2019 wird Herr Tobias Knoost unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Verbandsgemeindewehrleiter der Verbandsgemeinde Elbe-Heide ernannt.

Mit Wirkung vom 14.10.2019 wird Herr Henrik Riebau unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Zielitz ernannt.

Mit Wirkung vom 23.10.2019 wird Herr Fabian Tietz unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hillersleben ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Herr Schmette weist darauf hin, dass Herr Knoost am heutigen Tag entschuldigt ist und nachträglich im Amt ernannt wird.
Weiter verliest Herr Schmette die Ernennung für Herrn Henrik Riebau.
Dieser leistet den Diensteid.
Im Anschluss daran verliest Herr Schmette die Ernennung für Herrn Fabian Tietz.
Dieser leistet den Diensteid.
Beide Kameraden werden beglückwünscht.

zu 8 Benennung der Mitglieder des Vergabeausschusses
Vorlage: BV-VG/0546/2019

Als Mitglieder für den Vergabeausschuss werden folgende Verbandsgemeinderäte vorgeschlagen:

- Herr Egbert Fitsch
- Herr Ralf Ganzer
- Herr Andreas Lemke
- Herr Axel Meyer
- Herr Carsten Miehe
- Frau Bettina Roggisch
- Herr Fabian Tietz

Herr Schmette weist darauf hin, dass laut Satzung 6 Sitze im Ausschuss zu vergeben sind.
Alle vorgeschlagenen Verbandsgemeinderäte erklären sich bereit, im Ausschuss mitzuwirken.

Es findet eine geheime Wahl statt mit folgendem Auszählungsergebnis:

Herr Fitsch 9 Stimmen; Herr Ganzer 15 Stimmen, Herr Lemke 16 Stimmen, Herr Meyer 16 Stimmen, Herr Miehe 17 Stimmen, Frau Roggisch 16 Stimmen und Herr Tietz 23 Stimmen.

Diese Auszählung ist ungültig. Es wurden mehrfach einem Kandidaten mehrere Stimmen zugeordnet.

Es findet eine weitere geheime Wahl statt mit folgendem Auszählungsergebnis:

Herr Fitsch 11 Stimmen; Herr Ganzer 16 Stimmen, Herr Lemke 15 Stimmen, Herr Meyer 17 Stimmen, Herr Miehe 19 Stimmen, Frau Roggisch 19 Stimmen und Herr Tietz 16 Stimmen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat benennt durch Abstimmung

- **Herrn Ralf Ganzer**
- **Herrn Andreas Lemke**
- **Herrn Axel Meyer**
- **Herrn Carsten Miehe**
- **Frau Bettina Roggisch**
- **Herrn Fabian Tietz**

als Mitglieder für den Vergabeausschusses.

zu 9 Benennung der Mitglieder des Ausschusses für Angelegenheiten des Schmutz- und Niederschlagswassers und des Trinkwassers Vorlage: BV-VG/0549/2019

Es werden folgende Verbandsgemeinderäte als Mitglieder für den Ausschuss vorgeschlagen:

- Herr Mathes Butz
- Herr Marco Schönrock
- Herr Egbert Fitsch
- Herr Carsten Miehe
- Herr Dr. Christian Kroll
- Herr Klaus Horstmann.

Alle vorgeschlagenen Verbandsgemeinderäte erklären sich bereit, in dem Ausschuss mitzuwirken.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat benennt durch Abstimmung

- **Herrn Mathes Butz**
- **Herrn Marco Schönrock**
- **Herrn Egbert Fitsch**
- **Herrn Carsten Miehe**
- **Herrn Dr. Christian Kroll**
- **Herrn Klaus Horstmann**

als Mitglieder für den Ausschuss für Angelegenheiten des Schmutz- und Niederschlagswassers und des Trinkwassers.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 10 Bennennung eines Vertreters für den Kreisseniorenrat des Landkreises
Vorlage: BV-VG/0538/2019

Herr Ganzer geht davon aus, dass Frau Nielebock sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen.
Auf Nachfrage von Herrn Ganzer gibt es keine weiteren Vorschläge zur Besetzung dieses Amtes.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt Frau Heidemarie Nielebock als Vertreterin der Verbandsgemeinde Elbe-Heide für den Kreisseniorenrat zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 11 Überplanmäßige Aufwendung für die Kostenerstattung "Zentrale Vergabestelle"
Vorlage: BV-VG/0536/2019

Herr Schmette erläutert, dass es seit ca. drei Jahren eine gemeinsame Vergabestelle mit der Stadt Wolmirstedt, der Stadt Wanzleben den Gemeinden Niedere Börde, Barleben, Biederitz und Möser sowie dem WWAZ gibt mit dem Ziel, durch Zusammenlegung Kosten zu sparen und die Qualität zu sichern, da es viele Neuerungen im Vergaberecht gab. Weiter informiert Herr Schmette zu den Ursachen für die erhöhten Kosten im Vergleich zur Haushaltsplanung. Ihm ist aufgefallen, dass die Kosten, die die Verbandsgemeinde Elbe-Heide zu tragen hat im Vergleich zu den anderen Partnern, wesentlich höher sind. Dies ist wiederum abhängig davon, wie viele Vergaben durchgeführt werden und wie hoch der Wert dieser Vergaben ist. Da die Verbandsgemeinde Elbe-Heide ein gestiegenes Baumaßnahmeaufkommen, wie z. B. Hochwasserschutzmaßnahmen und geförderte STARK III-Maßnahmen hat, sind deren Kosten höher als bei den anderen Partnern. Herr Schmette schlägt vor, die Kosten-

entwicklung der letzten drei Jahre prüfen zu lassen und den Verbandsgemeinderat über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Herr Jahn empfiehlt, im Bauamt der Verwaltung eine zusätzliche Stelle nur für Vergaben einzurichten, um das erhöhte Baumaßnahmeaufkommen abdecken zu können und zusätzliche Kosten für die gemeinsame Vergabestelle einsparen zu können.

Herr Schmette führt aus, dass die Verbandsgemeinde Elbe-Heide keine volle Stelle für Vergaben benötigt. Der Vorteil der gemeinsamen Vergabestelle ist, dass jederzeit die Aufgaben erledigt werden können, auch wenn eine Kollegin mal ausfällt. Es ist in Sachsen-Anhalt schon vorgekommen, dass es aufgrund von falschen Vergaben zu Rückforderungen von Fördermitteln des Landes kam.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die überplanmäßige Aufwendung in dem Produktsachkonto 111300.54520000 – Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden i.H.v. 27.724,80 Euro. Hier betrifft es die Kostenerstattung für die „Zentrale Vergabestelle“ zur Abrechnung des Haushaltsjahres 2018.
Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben in folgenden Produktsachkonten:

- **111300. 54315000**
  Zentrale Dienste – Sachverständigen, Gerichts- und ähnl. Kosten:
  11.596,79 €
- **552100. 53130000**
  Wasserbaul. Anlagen – Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände :
  16.128,01 €

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

zu 12 Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe-Heide
Vorlage: BV-VG/0544/2019

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Aufstellung einer 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Elbe-Heide in der Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg im Bereich der Stendaler Straße in Loitsche.

Planungsziel der Darstellung eines Gewerbegebietes.

Die Änderung soll soweit zulässig als Anpassung im Rahmen einer Berichtigung nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 13 Wasserwehrsatzung der Verbandsgemeinde Elbe - Heide
Vorlage: BV-VG/0541/2019

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte Wasserwehrsatzung der Verbandsgemeinde Elbe – Heide.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 14 Anbau Verwaltungsgebäude Rogätz, Bestätigung Bauprogramm
Vorlage: BV-VG/0548/2019

Herr Schmette erläutert, dass die im Haushalt 2019 geplanten Mittel für den Anbau an das Verwaltungsgebäude Rogätz nicht ausreichen. Inzwischen liegt vom Planungsbüro eine Kostenschätzung vor. Nach Auswahl der kostenseitig geringstmöglichen Variante betragen die Kosten ca. 400 T€.

Weiter erläutert Herr Schmette im Groben die Anforderungen an den Baukörper und die innere Ausstattung. Die Refinanzierung der Kosten soll über eine Kreditaufnahme erfolgen. Herr Schmette beantwortet alle Anfragen der Verbandsgemeinderäte ausführlich.

Herr Bindemann spricht die Containerlösung im Kindergarten Angern an. Hier kann er nicht erkennen, dass Kindergärten nach Aussage von Herrn Schmette vorrangig vor dem Anbau an das Verwaltungsgebäude auf Vordermann gebracht bzw. instandgesetzt wurden.

Herr Schmette informiert darüber, dass noch in dieser Woche die Möglichkeit besteht, den bereits beim Landkreis gestellten Antrag auf Fördermittel für Neubau Kita Angern entsprechend anzupassen. Der Landkreis hat in Aussicht gestellt, Fördermittel in Höhe von 250 T€ zur Verfügung zu stellen, wovon der Gemeinderat der Gemeinde Angern noch keine Kenntnis hat.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer teilt Herr Schmette mit, dass er nicht ausschließen kann, dass es nach erfolgter Ausschreibung zu Mehrkosten kommen kann.

Herr Dr. Kroll stellt fest, dass momentan die gesetzlichen Anforderungen laut Arbeitsstättenverordnung nicht erfüllt werden und dringend Handlungsbedarf besteht.

Herr Kositzki stellt den **Antrag,** dass nicht der Vergabeausschuss, sondern der Verbandsgemeinderat nach erfolgter Ausschreibung durch das Planungsbüro über die Bauvergaben der einzelnen Lose entscheiden soll.

Dieser Antrag wird mit **2 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen und 14 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt das vorliegende Bauprogramm zum Erweiterungsbau des Verwaltungsgebäudes Rogätz, Entwurfsverfasser A+I Planungsbüro, Sitz Haldensleben, zu bestätigen. Die weiterführenden Planungen werden bis zur Entwurfsplanung freigegeben. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2020 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	6

zu 15 Aufhebung Sperrvermerk Grundschule Zielitz, Anlagen im Bau (20/211160/09632)
Vorlage: BV-VG/0537/2019

Herr Schmette macht Ausführungen zum Inhalt der Beschlussvorlage sowie zu Fördermöglichkeiten und beantwortet alle Anfragen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die teilweise Aufhebung des Sperrvermerks (=SPV) für die Haushaltsstelle 20/211160/09632 - Grundschule Zielitz, Anlagen im Bau. Die Gesamtsumme, die durch die teilweise SPV-Aufhebung freigegeben wird, beträgt 26.508,44 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 22
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 16 Mitteilung zur Festlegung 1 aus der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 11.07.2019
Vorlage: MV-VG/0545/2019

Herr Schmette möchte diese Mitteilungsvorlage als Zwischenstand verstanden wissen. Mit der vorhandenen Technik ist eine gewünschte Kleinstbetragsregelung nicht umsetzbar. Die Verwaltung wird sich an den Softwarehersteller wenden, um zu erfragen, zu welchem Preis eine entsprechende Änderung herbeizuführen ist. Die Verbandsgemeinderäte werden dann über das Ergebnis informiert.

Der Verbandsgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Festlegung des Verbandsgemeinderates vom 11.07.2019 im Hinblick auf die Möglichkeit einer Kleinstbetragsregelung bei der Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Tanger“ und „Untere Ohre“ für die Gewässer der I. und II. Ordnung zur Kenntnis (TOP 28 Festl. 1).

zu 17 Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Herrn Bahrendt informiert Herr Ganzer darüber, dass in der heutigen Sitzung geplant war, die Tablets an die Räte auszugeben. Aufgrund der noch notwendigen Vorbereitungen dazu, kann die Ausgabe heute jedoch nicht erfolgen. Herr Ganzer schlägt vor, für die Tablets Tastaturen anzuschaffen, um vernünftig damit arbeiten zu können. Er empfiehlt, Herrn Thomas Schmette zu beauftragen, die Anschaffung der Tastaturen zu veranlassen. Die Kosten für Hülle und Tastatur belaufen sich auf ca. 20 – 30 Euro pro Tablet.

Herr Jahn teilt mit, dass im Kreistag Tablets ohne Tastatur genutzt werden und es keine Probleme mit der Handhabe gibt. Er erkundigt sich danach, ob die Abteilung,

die mit der Pflege und Wartung der Software der Tablets betraut ist, in der Lage ist, aktuell alle Unterlagen und Beschlüsse zur Verfügung zu stellen.

Herr Schmette bestätigt, dass die Verwaltung dazu in der Lage ist, nachdem alle Anregungen und Kritiken abgearbeitet wurden, die der Gemeinderat der Gemeinde Rogätz gegeben hat. Der Testlauf im Gemeinderat Rogätz hat ergeben, dass die Technik funktioniert und die Einladungen zu Sitzungen nur noch elektronisch erfolgen.
Geplant ist, die Ausgabe der Tablets nach und nach in den Mitgliedsgemeinden vorzunehmen, so wären auch die Verbandsgemeinderäte zum größten Teil schon mit Tablets ausgestattet. Zeitgleich erfolgt auch eine Einweisung in die Handhabe.
Herr Schmette weist darauf hin, dass die Anschaffung der Tastaturen, wenn gewollt, für ca. 90 Geräte notwendig wäre.

Herr Hübsch meint, dass es ausreichend wäre, Tastaturen nur für die Räte anzuschaffen, die dies wünschen.

Auf Abfrage von Herrn Ganzer gibt es keinen Bedarf und somit keine Zustimmung zur Anschaffung von Tastaturen.

Auf Nachfrage von Herrn Schmette gibt es keine gegenteiligen Auffassungen dazu, dass Herr Grönke am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnimmt.

zu 20 Handlungsbevollmächtigung für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF zur Vegetationsbrandbekämpfung
Vorlage: BV-VG/0554/2019

Herr Schmette führt aus, dass beginnend ab 2018 unter anderem im Land Sachsen-Anhalt die Anzahl der Waldbrände im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen ist. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Ausstattung unserer Feuerwehren unzureichend ist. Das Land Sachsen-Anhalt (LSA) hat entschieden, dass pro Landkreis ein Tanklöschfahrzeug speziell für die Waldbrandbekämpfung zur Verfügung gestellt wird. Da die Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden Träger der Feuerwehren sind, konnten diese sich um dieses eine Tanklöschfahrzeug (TLF) bewerben. Das Land fördert die Beschaffungsmaßnahme mit 87,5 %. Die Verbandsgemeinde Elbe-Heide hat sich auch um dieses TLF beworben. Herr Schmette hat am vergangenen Freitag einen Zuwendungsvertrag vom LSA erhalten, den er nicht ohne die Zustimmung des Verbandsgemeinderates unterzeichnen möchte. Da die Frist für die Unterzeichnung am heutigen Tag ausläuft, wurde bereits 1 Tag Fristverlängerung beantragt. Das Fahrzeug soll in dem neu errichteten Feuerwehrgerätehaus in Hillersleben Siedlung stehen. Die dortigen Kameraden sowie die Verbandsgemeindewehrleitung sind darüber informiert. Herr Schmette schlägt vor, den Eigenanteil in Höhe von 45.000,00 € durch die Verbandsgemeinde Elbe-Heide zu tragen, da dieses Fahrzeug allen Feuerwehren der VerbGem zur Waldbrandbekämpfung zur Verfügung steht. Aufgrund der hohen Förderung kann es möglich sein, dass dieses Fahrzeug mit der Besatzung von drei erforderlichen Kameraden über die Verbandsgemeindegrenzen hinaus im Einsatz sein wird bzw. zu Einsätzen innerhalb und außerhalb von Sachsen-Anhalt hinzugezogen wird.

Herr Grönke informiert über die technische Ausstattung des Tanklöschfahrzeuges.

Auf Nachfrage von Herrn Jahn teilt Herr Tietz mit, dass das in Hillersleben vorhandene Löschfahrzeug nicht außer Dienst gestellt werden kann, da das neu anzuschaffende TLF nicht als eigenes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Hillersleben anzurechnen ist.

Weiter verständigen sich die Verbandsgemeinderäte zu der personellen Besetzung des neuen Fahrzeuges sowie zu erforderlichen Lehrgängen für Kameraden, die allerorts gleichwertig sind.

Die Verbandsgemeinderäte bevollmächtigen den Verbandsgemeindebürgermeister, Herrn Thomas Schmette, den Zuwendungsvertrag zu unterzeichnen.

Der Beschluss wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

zu 24 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Ganzer gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung bekannt:

- Nachtragsvergaben – Energetische Sanierung Grundschule Zielitz, Stark III-
  Vorlage: BV-VG/0540/2019
- Vergabe freiberufliche Leistungen, Erweiterungsbau Verwaltungsgebäude Rogätz
  Vorlage: BV-VG/0551/2019
- Beschluss zum Abschluss eines Mietvertrages
  Vorlage: BV-VG/0542/2019
- Vergabe der Bauleistung als *Eilentscheidung:*
  Herstellung der Außenanlagen für den Ersatzneubau Kita Cröchern, Kleines Ende 2 in Cröchern
  Vorlage: MV-VG/0547/2019 (zur Kenntnis genommen).

zu 25 Schließung der Sitzung

Herr Ganzer bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 21.40 Uhr.

Thomas Schmette

Kerstin Lauenroth

f.d.Richtigkeit